MGT SAM Coupe : One Sheet Manual v 1.0 (Dieter Hucke, dieter.hucke@gmx.de)

Der MGT SAM Coupe Homecomputer (8Bit, Z80 Prozessor) ist durch seine offene Architektur und die veröffentlichten Schaltpläne sehr gut erweiterbar. In diesem One Sheet Manual wird auf die Verwendung des ATOM Festplatteninterfaces und dessen Befehle eingegangen.

ATOM HARDWARE : Das ATOM Interface wird als DRIVE2 im SAM betrieben; es erlaubt den Anschluß einer Festplatte oder CF Card (über IDE Adapter), und ein CD-ROM Laufwerk.

BDOS 1.7 r ist die zugehörige aktuelle Version!

Für die BASIC Befehle des SAM verweisen wir auf das ausführliche Handbuch unter [www.8bit-wiki.de/SAM Coupe / manual](http://www.8bit-wiki.de/SAM_Coupe/manual)

Grundlegende Funktion :

Die Festplatte wird mit einer proprietären Formatierung in 800 Kbyte grosse Records formatiert, jeder Record bildet eine eingelegte Diskette in Drive2 ab.
Das Betriebssystem BDOS erlaubt das booten von einem Record, so daß keine Bootdiskette für den Start nötig ist.

Beispiel : Um nach dem Start ein Spiel auf Record 34 zu starten, reichen gewöhnlich die beiden Befehle
> record 34
> boot

Mit dem „boot“ Befehl wird auf der virtuellen Diskette 34 nach dem Programm „Auto“ gesucht, ähnlich der AUTOEXEC.BAT bei DOS.

Festplatten-Befehle (Records)

bitte beachten, die Festplatte bildet immer nur eine einzelne eingelegte Diskette 2 ab, die mit dem record Befehl vorher aktiviert wurde.

Befehl	Verwendung
record	ohne Parameter gibt dieser Befehl eine Liste ab Record 1 mit jeweils Recordtitel an
record 0	record 0 (null) ist immer das physikalische Diskettenlaufwerk 1, völlig verschieden von record 1, der die erste Virtuelle Disk auf Festplatte adressiert
record 34 <i>record (0, 1,, 16534)</i>	aktiviert die virtuelle Disk Nr 34, sie ist danach die aktive Disk, die zB mit „dir“ angezeigt wird
record "spiele"	sucht und aktiviert den Record mit dem Disklabel "Spiele", Gross-Kleinschreibung egal. Wenn kein Record mit diesem Label existiert, kommt Fehlermeldung "82 Record not found"
LOAD "test"	lädt das Programm "test" von der mit record aktivierten virtuellen Disk
rename record 2 to "spiele" <i>Länge des Labels: max 16 Zeichen</i>	Die virtuelle Disk 2 wird mit dem Label "spiele" versehen
rename „test“ to "test2"	Die Datei „test“ wird in „test2“ umbenannt.
protect record 2 protect off record 2	setzt und löscht den Schreibschutz für die virtuelle Diskette in Record 2
copy record 0 to record 1	Kopiert ganze Diskettenverzeichnisse (Record) Im Beispiel wird record 0 = die eingelegte disk auf Record 1 auf die Festplatte kopiert
copy „test“ to record 50	Kopiert die Datei „test“ im aktiven record zur virtuellen disk Nr 50 (record 50) auf die Festplatte
copy „test“ to „test2“	Erzeugt aus der Datei „test“ im aktiven record eine Kopie mit dem Namen „test2“
dir	Dateiliste des aktuellen records
dir "t**"	ähnlich DOS : alle Dateien anzeigen, die mit "t" beginnen
erase „test“	löscht die Datei „test“ im aktiven Record

CD-ROM Befehle

Bitte bei Befehlen für CD-ROM beachten, daß manchmal der Asterisk () oder das Gleich-Zeichen (=) verwendet wird.*

Befehl	Verwendung
dir *	entspricht dem dir Befehl unter DOS, Dateiliste der CD-ROM
dir = "Lizenzen"	wechselt ins Verzeichnis "Lizenzen" und gibt die Dateiliste aus, "Lizenzen" bleibt das aktive Verzeichnis. Wenn das Verzeichnis nicht existiert, erscheint die Fehlermeldung 89 Path not found"
dir .	("dir" gefolgt vom Punkt) bringt ins Root-Verzeichnis der CD-ROM zurück
dir =*"\"software" ersetzt dir ="sinclair\spectrum\software"	Beispiel, wie der SAM mit Wildcards (*) umgeht. Dieser DIR= Befehl ist nur bei CD-ROM anwendbar, nicht bei Festplatten mit records
copy device 1 to device 2 <i>device 1 ist das master Laufwerk device 2 ist das slave Laufwerk</i> <i>Normalerweise ist das CD-ROM als slave angeschlossen. Wenn das CD-ROM als MASTER angeschlossen ist, lautet die Syntax : copy device 2 to device 1</i>	dieser copy Befehl kopiert die gesamte Festplatte auf CD-ROM, entweder bis das Ziel-Laufwerk voll ist, oder alle Dateien übertragen wurden. Vorsicht!! komplette DISK kann ohne Rückfrage überschrieben werden. Bei Fehlern im Befehl könnte die Festplatte unbrauchbar werden und muss neu formatiert werden!
copy * "test.dsk" to record 2 <i>oder</i> copy * "test.dsk" to record 2 label	Dieser Befehl kopiert von CD-ROM auf die Festplatte. "test.dsk" ist die gewählte Datei auf der CD-ROM, im Beispiel wird nach record 2 kopiert. WICHTIG: wird am Ende "label" angegeben, wird aus der Datei ein Disk-Image! Dies ist bei "dsk" Dateien sinnvoll, die jeweils ein 800 KByte grosses Diskettenimage darstellen
copy device 2 to device 1 copy device 1 to device 2 <i>device 1 ist das master Laufwerk device 2 ist das slave Laufwerk</i>	dieser copy Befehl kopiert Festplatte auf CD-ROM und umgekehrt 1:1 entweder bis das master Laufwerk voll ist, oder alle Dateien übertragen wurden. Vorsicht!! komplette DISK kann ohne Rückfrage überschrieben werden. Bei Fehlern im Befehl könnte die Festplatte unbrauchbar werden und muss neu formatiert werden!